

Beförderung aber wann?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. Oktober 2022 10:31

Ohne den Führungskräften etwas Böses unterstellen zu wollen, muss man realistisch sein. So weh es einem tut: man wird schnell ersetzt, wenn man weg ist / wäre. Keine*r ist unersetzlich. Also: Loyalität ist gut, aber die anderen Kolleg*innen, die da sind, sind auch loyal. Wenn es am Ende nur eine Stelle gibt, geht sie vielleicht an eine*n selbst... oder an den Physik/Informatik-Kolleg*in, der/die sich (noch) nicht wegbeworben hat und dem man jetzt auch eine kleine Aufgabe gibt, damit er/sie bleibt. Schulleitungen haben halt sehr unterschiedliche Interessen zusammenzuführen und sehr wenige Mittel dafür. Deswegen sind sie um jede Arbeitskraft glücklich, die ohne große Ansprüche und nur Anerkennung / Wertschätzung wollen. Ob sie diese Wertschätzung aber gut verteilen, ist halt eine andere Sache.